

COMMUNIQUE

Gotthard-Strassentunnel: Erwartung des Strassenverkehrsverbands FRS

Provisorische Wiedereröffnung

Der Schweizerische Strassenverkehrsverband FRS erwartet von den zuständigen Behörden, dass sie sofort eine provisorische bauliche Sanierung des Gotthard-Strassentunnels prüfen, um diesen während der bevorstehenden Schliessung der Gotthard-Passstrasse zumindest für den Personen- und Lieferwagenverkehr offen zu halten.

Nach Beendigung der polizeilichen Abklärungen und der Aufräumarbeiten ist der Gotthard-Strassentunnel unverzüglich soweit in Stand zu stellen, dass zumindest Personen- und Lieferwagen während den Monaten, in denen die Gotthard-Passstrasse geschlossen ist, die Röhre befahren können. Dabei ist der Verkehrssicherheit auf geeignete Weise Rechnung zu tragen und höchste Priorität einzuräumen. Die definitive Reparatur des Gotthard-Strassentunnels ist auf den kommenden Frühsommer zu verschieben, wenn die Strecke über den Gotthard-Pass für den alpenquerenden Strassenverkehr wieder offen ist.

Die rasche provisorische Wiedereröffnung der Gotthard-Strassenröhre ist im Hinblick auf die Wintersperrung vieler wichtiger Schweizer Alpenübergänge nicht nur ein Gebot der Sicherheit mit Blick auf die Entlastung der San-Bernardino-Route, sondern auch ein Akt der Solidarität mit Bevölkerung und Wirtschaft der Kantone Graubünden und Tessin.

Der Schweizerische Strassenverkehrsverband FRS (Fédération routière suisse) ist die Dachorganisation der Automobilwirtschaft und des privaten Strassenverkehrs. Der Strassenverkehrsverband FRS umfasst rund 40 Verbände aus der Automobil- und Strassenwirtschaft sowie aus den zahlreichen helvetischen Strassenbenützer- und Fahrlehrerorganisationen.

Bern, den 2. November 2001